Ressort: Lokales

"Friederike" fordert Verletzte und mindestens ein Todesopfer

Emmerich, 18.01.2018, 15:54 Uhr

GDN - Sturmtief "Friederike" hat am Donnerstag in Deutschland mindestens ein Todesopfer und zahlreiche Verletzte gefordert. In Emmerich wurde ein 59-Jähriger auf einem Privatgrundstück von einem umstürzenden Baum erschlagen.

Verletzte gab es unter anderem in der Nähe von Köln. Hier ist am Donnerstagvormittag auf der A 555 in Höhe der Anschlussstelle Wesseling ein Lkw vom Sturm erfasst worden und umgekippt. Die Feuerwehr befreite den eingeklemmten 54-jährigen Fahrer aus seinem Führerhaus. Polizei und Feuerwehr meldeten bundesweit tausende weitere Einsätze. Die Bahn stellte den Fernverkehr zunächst in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen sowie in Teilen von Rheinland-Pfalz ein, später weitete sie die Sperrungen aus. In Sachen-Anhalt riet die Polizei, dass "alle Menschen, die sich nicht außerhalb von Gebäuden aufhalten müssen", nicht das Haus verlassen. "Orkanartige Böen bis 200 km/h lassen Bäume, Äste od. Ziegel etc. umherfliegen", hieß es.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100812/friederike-fordert-verletzte-und-mindestens-ein-todesopfer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619